



Dialogforum Schiene Nord  
c/o vom Hoff Kommunikation GmbH  
Prinz-Georg-Straße 104  
40479 Düsseldorf

## **Ausbau der Bahnstrecke Uelzen-Langwedel (sog. Amerikalinie)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die sogenannte Amerikalinie von Uelzen über Soltau nach Langwedel verläuft auch durch das Gebiet der Stadt Munster und stellt die einzige Bahnanbindung der Stadt Munster im System des öffentlichen Personennahverkehrs dar. Für die Deutsche Bahn AG stellt nach eigenen Angaben ein Ausbau dieser Bahnstrecke eine mögliche Alternative bzw. einen Teil einer Alternative zur umstrittenen Y-Trasse oder möglicherweise auch eine sinnvolle Ergänzung zur Y-Trasse dar. In diesem Zusammenhang ist inzwischen auch die Amerikalinie genau wie die Y-Trasse in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Die gesamte Problematik ist Ihnen sicherlich bekannt.

Vor diesem Hintergrund und mit dem Anspruch, die berechtigten Interessen der Einwohner der Stadt Munster zu vertreten, hat der Rat der Stadt Munster in seiner Sitzung am 12. März 2015 die folgende Resolution beschlossen:

„Im Zusammenhang mit der Diskussion um die Y-Varianten wird von der Deutschen Bahn AG auch die so genannte „Amerikalinie“ zwischen Langwedel und Uelzen als eine weitere Alternative betrachtet. Aus Sicht des Rates der Stadt Munster ist dieser Ausbau in jeglicher Hinsicht wie ein Neubau zu betrachten, insbesondere in Bezug auf Lärm- und Emissionsschutz.

Für das Stadtgebiet fordern wir von der Deutschen Bahn AG den Erhalt der innerörtlichen Bahnquerungen und deren niveaufreien Ausgestaltung. Die Planungen müssen in enger Abstimmung mit der Stadt erfolgen. Dies gilt

- für die von der Deutschen Bahn AG geplante Querung der B 71 durch Tieferlegung der Straße,
- für eine Tunnellösung im Zuge der Breloher Straße, zu der schon Pläne durch die Stadt Munster entwickelt worden waren,
- für eine mögliche Verlegung der Straßenführung des Rehrhofer Weges mit einer Untertunnelung der Bahnstrecke ca. 500m östlich des jetzigen Bahnübergangs. Hier liegen erste Planungen der Stadt bereits vor.

Der Rat der Stadt Munster wird auf keinen Fall akzeptieren, dass die Breloher Straße auf Grund des Ausbaus „aufgelassen“ wird und lediglich „ersatzweise eine Unterführung für Fußgänger und Radfahrer“ vorgesehen wird (Erläuterungsbericht zur Machbarkeitsstudie der Deutschen Bahn Netz AG vom 29.11.2013, S. 140).

Wie die Deutsche Bahn selbst feststellt, handelt es sich bei der Breloher Straße um eine wichtige innerörtliche Verbindung. So würde bei einer Schließung dieser Bahnquerung für den Fahrzeugverkehr nicht mehr gewährleistet sein, dass feuerwehrtechnische und notärztliche Versorgung in der gesetzlich vorgeschriebenen Zeit erfolgen kann. Hier stellt dieser Vorschlag der Deutschen Bahn AG eher eine Blockade dar.

Darüber hinaus fordert der Rat der Stadt Munster, dass

- im Bereich der städtischen Wohngebiete der notwendige Lärmschutz analog den Bestimmungen an eine Neubaustrecke durch die Deutsche Bahn installiert wird,
- der Ausbau auch zur Verbesserung des Angebots im Personennahverkehr der Region führt. Eine weitere Ausdünnung zugunsten des geplanten Transitgüterverkehr darf es nicht geben,
- Gespräche mit unseren betroffenen Nachbarkommunen, insbesondere Soltau aufgenommen werden, um eine abgestimmte gemeinsame Position im Hinblick auf den geplanten Ausbau der „Amerikalinie“ gegenüber der Deutschen Bahn AG zu erreichen.“

Ich möchte Sie bitten, im weiteren Prozess des Dialogforums die berechtigten Interessen der Munsteraner Bevölkerung entsprechend der Resolution zu berücksichtigen und einzubringen.

Um die Belange der Munsteraner Bürgerinnen und Bürger den mitwirkenden Stellen deutlich zu machen, werde ich ein gleichlautendes Schreiben auch an das Bundesverkehrsministerium, das Niedersächsische Wirtschafts- und Verkehrsministerium, die Deutsche Bahn AG sowie an die örtlichen Mandatsträger in Bundestag und Landtag senden.

Mit freundlichen Grüßen

Christina Fleckenstein